

Ressourcenschutz ist Grundphilosophie

Hermann Klaas stellt Pläne für Ems-Galerie im Fachbeirat Klimaschutz vor

RHEINE. Der Fachbeirat Klimaschutz hat sich auf seiner jüngsten Sitzung mit den Planungen für die Ems-Galerie beschäftigt. „Es ist erstaunlich, über welchen Zeitraum das Areal des Quartiers ‚Im Coesfeld‘ brach gelegen hat. Mit der Ems-Galerie wird das Bild der Innenstadt an diesem wichtigen Punkt vervollständigt“, sagte Investor Hermann Klaas im Fachbeirat. Klaas stellte den Beiratsmitgliedern den Entwurf der Architektengruppe RKW zur Ems-Galerie vor. Der

Zeitplan bis zur Eröffnung der Ems-Galerie sei ambitioniert, sehe er doch bis Frühjahr nächsten Jahres einen rechtsgültigen Bebauungsplan vor.

Nach einer Abbruch- und Baueinrichtungsphase wird für den Herbst 2012 mit dem Beginn der Bauarbeiten und die Eröffnung der Ems-Galerie im Frühjahr 2014 geplant. „Mit der Ems-Galerie“, sagte Klaas weiter in seiner Vorstellung, „soll Ressourcenschutz die Grundphilosophie sein.“

Die Marke Ems-Galerie soll, soweit betriebswirtschaftlich darstellbar, niedrige Energiekosten auf dem top-aktuellen Stand der Technik haben.“ Dabei könnte die Energiegewinnung aus der Kanalisation über den Hauptsammler im Bereich „Im Coesfeld“ eine denkbare Alternative werden. Unternehmer des Fachbeirates Klimaschutz machten auf das Beispiel des neuen IKEA in Berlin aufmerksam, wo über Wärmetauscher genau dieser Weg über das Berliner Kanalnetz zur Gewinnung von Wärme bzw. Kälte für das IKEA-Haus genutzt werde.



Der Fachbeirat Klimaschutz hat sich auf seiner jüngsten Sitzung mit den Planungen für die Ems-Galerie beschäftigt.

Fachbeirat

Der Fachbeirat Klimaschutz wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen und ist bei der EWG angesiedelt. Seine Aufgabe ist es, Bindeglied und Klammer zwischen Unternehmen, Hochschule und Politik zu sein. Unter dem Vorsitz von Stefan Plüth gehören dem Gremium ein gutes Dutzend von beruflichen Experten des Klimaschutzes aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an. Der Fachbeirat Klimaschutz gehört auch zu den Wegbereitern des Netzwerkes Wind-West.

Hermann Klaas machte klar, dass der Bereich Haustechnik vom RKW-Architektenteam auf Fachingenieure verlagert werde. Dabei spiele insbesondere der Referenzkatalog der Fachfirmen für die Auftragsvergabe die entscheidende Rolle.

Der Fachbeirat Klimaschutz möchte das Projekt Ems-Galerie weiter begleiten, so dass beim nächsten Treffen die Ems-Galerie erneut auf der Agenda stehen wird.

Weiteres Thema war das Netzwerk „Wind-West“, ein Zusammenschluss von Un-

ternehmen der Windbranche. Dieses Netzwerk hat Anfang 2011 seine Arbeit aufgenommen. Nach der formalen Gründungsphase bewegt sich das Netzwerk in Richtung erster konkreter Projekte innerhalb der Unternehmen. Seit März sind die beiden Netzwerkmanager, Yassine Mokdad für den Kreis Steinfurt und Jürgen Vogler für den Kreis Emsland mit der Organisation des Netzwerkes betraut. Welche betrieblichen Bereiche für Netzwerkarbeit in der Windbranche infrage kommen und welche

Projekte für die Startphase bei Wind-West priorisiert werden, schilderten die beiden Netzwerkmanager im Fachbeirat.

Dabei habe das Thema Logistik, für den in der Windbranche üblichen Schwerlastverkehr, eine ganz besondere Bedeutung. Unternehmensvertreter wie auch die Vertreter der Parteien waren sich in der besonderen Bedeutung dieser Frage etwa bei der Gestaltung von Kreisverkehren einig, die Belange der Unternehmen strikt zu berücksichtigen.